

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260707

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Baunackstraße 7; 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Schönefeld * 260/d

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in halboffener Bebauung einer Wohnanlage, mit Vorgarten und mit Rollengebäude im Hof; Putzfassade, Reformstil-Architektur, Wohnanlage mit Kohlweg 10-24, Bestandteil der Schönefelder Wohnhäuser des Bauvereins zur Beschaffung preiswerter Wohnungen, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Unter Leitung des Baumeisters Otto Hüller entstand zwischen Oktober 1909 und Februar 1911 das Doppelwohnhaus Nr. 7/9 im Auftrag des Bauvereins zur Beschaffung preiswerter Wohnungen in Leipzig eGmbH, für den die Vorstände B. Kuntzschmann und Karl A. Müller zeichneten. Architekt Karl Poser lieferte die Entwürfe und Baumeister Richard Heyde übernahm die Ausführung der Maurerarbeiten. Im 1. Halbjahr des Jahres 1912 wurde auf dem Grundstück ein Rollkammergebäude errichtet. Der Reformstilbau mit edler Putzfassade und mächtigem Mittelrisalit über dem Hauseingang Nr. 9; das in Ecksituation befindliche Haus 7 dagegen eher elegant zurückhaltend konzipiert. Die gediegene Ausstattung der beiden Treppenhäuser ist weitgehend erhalten, u. a. Bleiglasfenster im Treppenhaus. Baugeschichtlich bedeutsam und ortsteilcharakterisierend.

LfD/2012

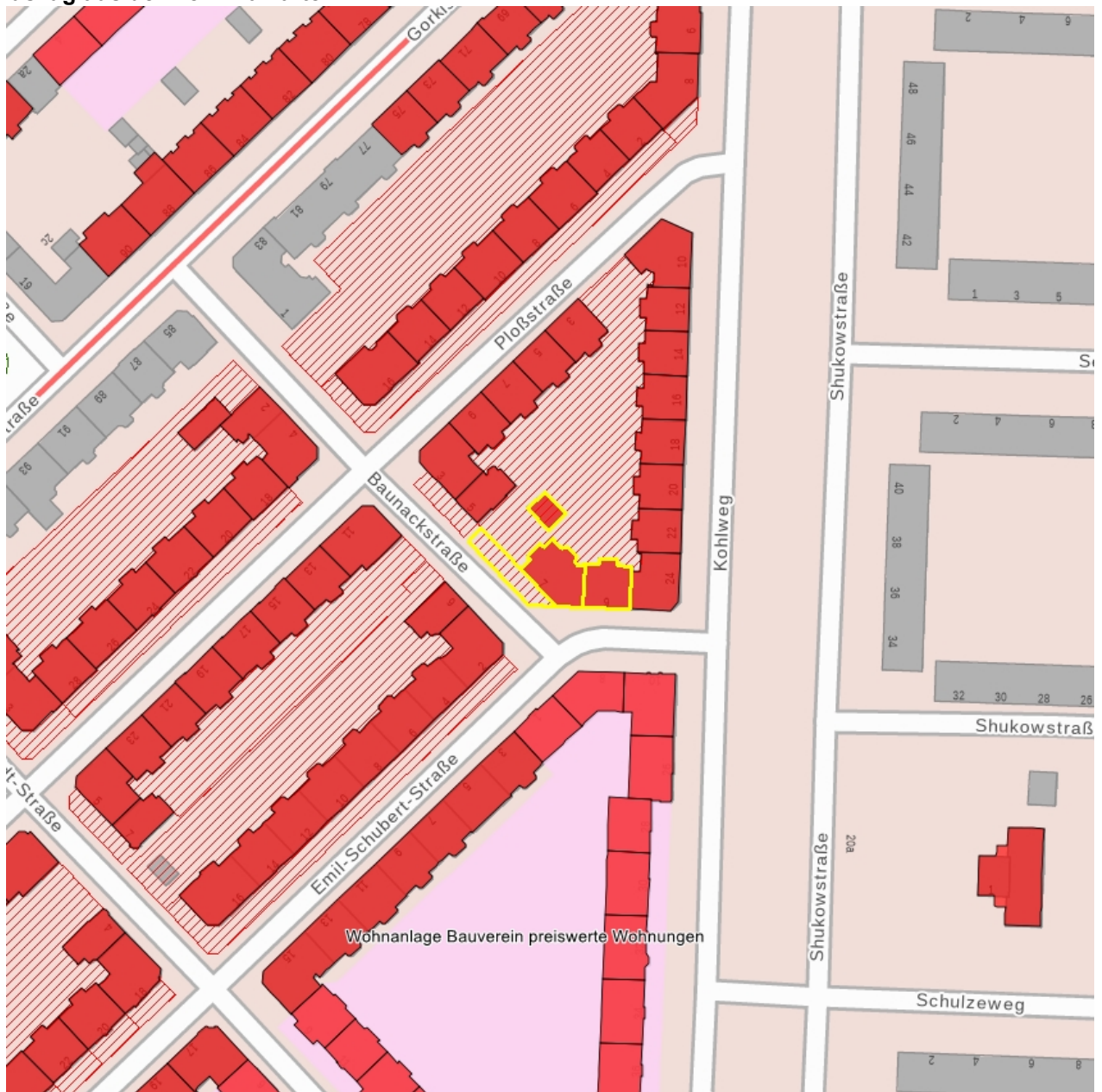
Datierung 1909-1910 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09260707 C
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Doppelmietshaus einer Wohnanlage, mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

